

Der anlässlich der Feierlichkeiten zur Stadterhebung am 28.6.1970 enthüllte Gedenkstein links vom Standort erinnert an den donauschwäbischen Professor Dr. Jakob Bleyer, der sich um die Erhaltung des Deutschtums in Ungarn verdient gemacht hat.

Ihm zu Ehren wurde 1956 die Siedlung von Ungarndeutschen im „Blumenviertel“ von „Ungarnsiedlung“ in Dr. Jakob-Bleyer-Siedlung umbenannt. Wie war es zur Ansiedlung von rund 80 deutschen Familien aus Ungarn im ehemaligen Rüstungswerk der DAG gekommen ?



*Der Flüchtlingstreck passiert Ödenburg, Foto: Heimatmuseum*

Als Ende August 1944 die ersten Flüchtlingstrecks Deutschstämmiger aus dem rumänischen Banat durch Pusztavam zogen und die Front näher rückte, entschlossen sich die Deutschen aus Angst vor dem Wüten der Roten Armee (Erschießungen, Deportationen,

Misshandlungen) zur Flucht. Zwei Trecks fuhren in die Tschechoslowakei und nach Schlesien, wo sie wahrscheinlich zwischen die Fronten gerieten. Ein dritter Treck mit 31 Gespannen und 73 Personen brach am 9.12.1944 nach Österreich, damals als „Ostmark“ ein Teil des Deutschen Reichs, auf. Über Ödenburg und Ebenfurt erreichte er Zillingdorf. Dort wurde der Treck in Eisenbahnwaggons verladen und über München, Starnberg und Bichl nach Beuerberg transportiert.

Am 7. Januar 1945 wurden die 31 Pferdegespanne aus Pusztavam samt Familien auf dem Bahnhof Beuerberg ausgeladen. Auf behördliche Anordnung bekam das Gut Boschhof die wertvollen Pferde – die Familien wurden in Beuerberger Bauernhöfen untergebracht.

Noch vor Kriegsende gelang es dem Leiter der Evakuierung, Franz Stammler, aus verschiedenen Sammellagern geflohene und verstreute Pusztavamer nach Beuerberg zu holen.

Im Herbst 1945 wurden 12 Familien im Gut Schwaigwall, also in der Nachbarschaft Geretsrieds, einquartiert. Die ersten Kontakte der Beuerberger und Schwaigwaller Zuzügler mit Geretsried entstanden auf der Suche nach Unterkunft und Lebensunterhalt.

Erste Familien wie Weilers, Hartings, Pratschlers, Ungers, Stettners und Stammlers richteten sich ehemalige Bunker, alle in nächster Nachbarschaft, mit Nachbarschaftshilfe zu bewohnbaren Unterkünften her. Durch den endgültigen Zuzug aller ehemaligen Pusztavamer Trecker nach Gartenberg entstand die geschlossene Dr. Jakob-Bleyer-Siedlung.

Dank der Vermittlung der geflohenen Deutschen aus Pusztavam besteht ein Freundschaftsvertrag zwischen Geretsried und der ungarischen Kommune.

*Autor: Arthur Zimprich*

*Sponsor: Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn, Geretsried.*

*Nächste Station: Nr. 24 Firma Lorenz/Lorensiedlung, Elbestr.45*